flash

№ 1 | 2022

DIALOG
Dialog Verwaltungs-Data AG

Dialog als Teil der Post-Familie
Gemeinsam die Schweiz digitalisieren

Dialog G6 Kreditoren
So einfach arbeitet man heute

Fusion als Chance für die Digitalisierung
Erfahrungsbericht 8er Fusion Zurzach

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der browserbasierten und sicheren Softwarelösung Dialog G6 wollen wir seit Entwicklungsbeginn den Zeitgeist für modernes Arbeiten treffen. Das gelingt uns bisher gut: Die Lösung breitet sich weiter aus und etabliert sich immer mehr zum Massstab im öffentlichen Markt. Nun gehen wir einen Schritt weiter: Es ist zukunftsweisend, dass wir das Ökosystem E-Government aufbauen. Die Dialog G6 Kernapplikationen werden mit den umliegenden Lösungen zu einem Online-Netzwerk integriert, welches ohne Medienbrüche kommuniziert. An dieser Vision arbeiten unsere Mitarbeitenden mit Hochdruck und erste Resultate sind bereits heute ersichtlich.

Auf den Seiten 4 und 5 lesen Sie, wie Dialog und die Post-Familie mit einer gemeinsamen Strategie die Schweiz digitalisiert und weshalb unsere Ökosysteme als Problemlöser gelten. Mit Dialog G6 Integration Engine haben wir eine offene E-Government Architektur geschaffen, die es uns erlaubt, weitere Lösungen mit den Dialog G6 Kernapplikationen zu vernetzen. Auf den Seiten 6 und 7 beschreiben wir einige Beispiele von vernetzten Applikationen für Sie. Bereits in Arbeit ist der Anschluss von Portallösungen, welche bei unseren Kunden als 24/7 Onlineschalter zum Einsatz kommen. Der elektronische Briefverkehr zwischen Bund, Kanton, Behörden oder Einwohner mit dem digitalen Briefkasten ePost ist ein essentieller Digitalisierungsschritt. Mehr dazu lesen Sie im Bericht auf Seite 17. Mit My Local Services (MLS / Seiten 14 und 15) bieten wir die Applikation an, welche als virtueller Dorfplatz für die Gemeinde genutzt wird. Gemeinden aller Grössen nutzen MLS um mit den Einwohnern direkt via Smartphone zu kommunizieren. Die Integrationen in Eventfrog für Veranstaltungen oder dem Schadenmelder an PuraCitta für die nachgelagerte Bewirtschaftung vom Werkhof sind beliebt. Auf den Seiten 10 bis 14 stellen wir Ihne unsere beiden Produkte Dialog G6 Personen und Dialog G6 Kreditoren vor. Beide Module sind bereits erfolgreich bei unseren Kunden im Einsatz und aus deren Alltag nicht mehr wegzudenken. In Dialog G6 Personen werden natürliche und juristische Personen in verschiedensten Rollen zentral bewirtschaftet. In Dialog G6 Kreditoren ist nun der gesamte Prozess vom Kreditorenstamm über Zahlungsverbindungen, Rechnungseingang (diverser Kanäle), Belegerfassung, elektronische Visierung und Buchung bis hin zum Zahlungsvorschlag verfügbar. Weiter berichten wir ab Seite 18 über das Fusionsprojekt Zurzach wo die Fusion von acht Gemeinden als Chance für die Digitalisierung genutzt wird. Simon Gisin, Projektleiter des Fusionsprojektes, berichtet über seine Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit Dialog.

Wir sind sicher, dass sich unser Konzept der vernetzten Applikationen im Markt durchsetzen wird und Verwaltungen im öffentlichen Sektor die Effizienz steigern und die Kosten senken können. Dialog engagiert sich in der Digitalisierung und konnte die Mitarbeiterzahl einhergehend mit dem Firmenwachstum ausbauen. Viele neue Fachkräfte stärken unser Team.

Im Namen aller Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Stefan Fellmann
Geschäftsleiter

WAS UNS BEWEGT

4 Dialog als Teil der Post-Familie
Gemeinsam die Schweiz digitalisieren

6 Vernetzte Lösungen sind unsere Zukunft
Das E-Government Ökosystem

8 Das Herzstück des Ökosystems E-Government
Dialog G6

10 Darauf dürfen Sie sich freuen
Dialog G6 Personen

12 So einfach arbeitet man heute
Dialog G6 Kreditoren

14 Der virtuelle Dorfplatz für Ihre Gemeinde
My Local Services

16 Smartes Inkasso von tilbago
Betreibungen abwickeln und Verlustscheine bewirtschaften

17 Integration ePost
Der digitale Briefkasten

18 Erfahrungsbericht 8er Fusion in Zurzach
Zusammenschluss als Chance für die Digitalisierung

22 Das sollten Sie nicht verpassen
Die nächsten Webinare

23 Ausbau Mitarbeitende
Dialog wächst

24 Vielen Dank für Ihr Vertrauen
Unsere neuen Kunden

IMPRESSUM

Die Kundeninformation flash erscheint für unsere Kunden, Interessenten und Partner.
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Stefan Fellmann, Martina Müggler, Jasmin Hess, Michèle Schwarz, Patricia Binggeli & weitere.
Auflage dieser Ausgabe: 2'300 Exemplare
Druck: beagdruck, Luzern

Dialog als Teil der Post-Familie

Gemeinsam die Schweiz digitalisieren

Digital geht vieles leichter. Deshalb treibt die Post die Digitalisierung in der Schweiz voran. Dazu setzt sie auf starke Partner und hat eine Mehrheitsbeteiligung an unserem Unternehmen übernommen – ein naheliegender Schritt, von dem besonders auch unsere Kunden profitieren.

Die Pandemie hat es eindrücklich gezeigt: Punkto Digitalisierung ist die Schweiz noch nicht fit genug. Im Rahmen ihrer Strategie «Post von morgen» hat sich die Post deshalb auf die Fahne geschrieben, Bevölkerung, Unternehmen und Behörden auf der Reise in die digitale Zukunft zu begleiten. Um Hürden aus dem Weg zu schaffen, entwickelt der neue Geschäftsbereich Kommunikations-Services immer mehr digitale Lösungen, die keine Gebrauchsanweisung erfordern.

Gerade Gemeindeverwaltungen und andere öffentliche Behörden sind dabei eine wichtige Zielgruppe. Als verlässliche Partnerin will die Post sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und beim Schutz sensibler Daten unterstützen. Die Beteiligung an unserem Unternehmen ist ein wesentlicher Schritt dazu. Schliesslich sind wir ein erfahrener Spezialist für den sicheren und vertraulichen digitalen Austausch von Informationen. Durch die Beteiligung erhält die Post Zugang zu unserem Know-how rund um digitale Behördenleistungen.

Vom Briefgeheimnis zur Cybersecurity

Umgekehrt profitieren auch wir vom Zusammengehen, weil wir mit der Post einen starken Partner erhalten. Seit mehr als 170 Jahren ist sie darauf spezialisiert, Informationen sicher zu transportieren und vor Missbrauch zu schützen. Das Briefgeheimnis gehört seit jeher zu ihrer DNA – und hat sich längst in die digitale Welt übertragen. Die Netzwerke der Post zählen zu den sichersten der Welt: Pro Monat wehrt die Post rund 10 Millionen Spam- und Phishingmails ab. Über 60 Mitarbeitende setzen sich hauptberuflich für die Cybersecurity ein.

Behörden entlasten

Unsere geballte Kraft investieren die Post und wir nun dafür, die digitalen Lösungen für Behörden weiterzuentwickeln. Damit wollen wir die Mitarbeitenden der Behörden von administrativen Arbeiten entlasten, damit sie mehr Zeit für den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern erhalten.

Auch als Tochtergesellschaft der Post agiert unser Unternehmen weiterhin eigenständig. Die Mitarbeitenden bleiben bei Dialog angestellt. Für unsere Kunden wiederum ändert nur eines: Sie profitieren von noch mehr Lösungen auf dem neusten technologischen Stand.

> «ALS VERLÄSSLICHE PARTNERIN WILL DIE POST GEMEINDEN UND STÄDTE BEI DER DIGITALISIERUNG IHRER PROZESSE UND BEIM SCHUTZ SENSIBLER DATEN UNTERSTÜTZEN.»
>
> Martina Müggler
> Leiterin E-Government, Post KS

Martina Müggler

Martina Müggler ist Leiterin E-Government und Geschäftsleitungsmitglied im Bereich Kommunikations-Services der Post. Sie ist ausserdem Verwaltungsratspräsidentin der Dialog Verwaltungs-Data AG.

Drei Fragen an Martina Müggler

Welche Aufgabe hat der neue Bereich Kommunikations-Services der Post?
Unsere Kommunikations-Services sind Teil des Service public. Wir schaffen Applikationen, die es Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Behörden leicht machen, schnell und sicher Informationen auszutauschen. So einfach es ist, einen Brief in einen gelben Briefkasten der Post zu werfen, so selbstverständlich sollen unsere digitalen Dienstleistungen bald genutzt werden.

Wie passt die Beteiligung an Dialog in diese Strategie?
Als langjährige und verlässliche Partnerin kennen wir die Herausforderungen der Behörden, Bürger und Privatwirtschaft. So können wir in Zukunftsszenarien denken und bieten Ihnen sichere und rechtskonforme E-Government-Services, die sich nahtlos in Ihre bestehenden Systeme integrieren lassen. Genau in diesem Punkt befruchten sich die Strategien der Post und Dialog gegenseitig. Gemeinsam können wir als Motor für eine digitale und vernetzte Schweiz wirken.

Welche weiteren E-Government-Dienstleistungen bietet die Post an?
Wir entwickeln ein E-Voting-System, welches die interessierten Kantone ab 2023 einsetzen können. Zudem bieten wir die E-Mail-Verschlüsselungslösung IncaMail an. IncaMail ist vom Bund offiziell als sichere elektronische Zustellplattform anerkannt. Mit unserer Tochterfirma SwissSign bieten wir elektronische Signaturlösungen und diverse Zertifikatsdienste an.

DIGITALE ÖKOSYSTEME ALS PROBLEMLÖSER

Im Alltag hält die Digitalisierung noch etliche Tücken bereit. Einerseits existiert eine Vielzahl von Onlinetools, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Andererseits bestehen nach wie vor grosse Medienbrüche zwischen der physischen und der digitalen Welt. Die Lösung der Post für solche Stolpersteine sind digitale Ökosysteme: Auf einer solchen Plattform laufen verschiedene Dienstleistungen und Prozesse unterschiedlicher Partner zusammen – für die User einfach und intuitiv zu bedienen. Hinter den Kulissen stellen Ökosysteme hohe Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit. Mit ePost setzt Klara, ein weiteres Tochterunternehmen der Post, ein solches digitales Ökosystem um. Damit können Private und Unternehmen Briefe digital versenden und empfangen, Dokumente ablegen und Rechnungen per Klick bezahlen. Ausserdem schliessen Firmen und Behörden ihre (Kunden-)Transaktionen ganz einfach via App ab.

Vernetzte Lösungen sind unsere Zukunft

Das Ökosystem E-Government

Die Post plant langfristig zusammen mit der Dialog Verwaltungs-Data AG den Aufbau eines E-Government Ökosystems. Dialog G6 ermöglicht als zentrales Element nicht nur effiziente Verwaltungsprozesse, sondern bindet weitere Benutzergruppen digital mit ein. Mit dem Ökosystem werden Behörden, Ämter bis hin zu Einwohnern mit den öffentlichen Verwaltungen vernetzt.

Die E-Government Spezialistin im Ökosystem

Seit mehr als 40 Jahren ist Dialog im Markt für Verwaltungslösungen für den öffentlichen Sektor tätig. Als Spezialistin in diesem Bereich ist es unsere Aufgabe, unsere Kundinnen und Kunden in der digitalen Transformation zu begleiten und zu unterstützen. Mit unserer sechsten Softwaregeneration Dialog G6 entwickeln wir eine innovative Softwarelösung, welche exakt auf die Bedürfnisse moderner Arbeitsmethoden ausgerichtet ist. Die Webapplikation deckt die Kernbereiche einer öffentlichen Verwaltung ab. Die Fachbereiche greifen auf eine zentrale Datenbank zu und verschmelzen innerhalb von Geschäftsprozessen miteinander. Die Bedienung des Programms gestaltet sich über die unterschiedlichen Arbeitsgebiete hinweg identisch.

> « DURCH DIE INTEGRATION VON DIALOG G6 IN DAS INNOVATIVE E-GOVERNMENT ÖKOSYSTEM ENTSTEHEN FÜR UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN GROSSE VORTEILE. »
>
> Andreas Kohler
> Beratung und Verkauf, Dialog Verwaltungs-Data AG

Applikationen wie Dokumente, Aufgaben oder Workflow vereinfachen das Zusammenarbeiten zwischen kleineren oder grösseren Abteilungen und reduzieren die Anzahl an internen E-Mails. Eine Gemeindeverwaltung ist mit der Softwarelösung Dialog G6 sehr gut ausgerüstet. Dialog G6 ist jedoch kein in sich abgeschlossenes System. Wir vernetzen uns mit beliebten und sicheren Lösungen, damit für die Anwenderinnen und Anwender im Alltag noch viel mehr Möglichkeiten entstehen. Mitarbeitende im öffentlichen Sektor berichten uns immer wieder, dass sie heute eine Vielzahl von online Tools nutzen, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Mit der Einbettung von Dialog G6 in ein innovatives Ökosystem wollen wir diesem Problem entgegenwirken. Mit der Post als neue Muttergesellschaft und ihren weiteren Tochtergesellschaften gewinnen wir die besten Partner für den Aufbau eines grossen Netzwerks. Gemeinsam konzipieren wir das Ökosystem E-Government, welches Behörden, Ämter bis hin zu Einwohnern mit den öffentlichen Verwaltungen verbindet. Für die Schweizerische Post steht im Vordergrund der volkswirtschaftliche Nutzen durch moderne Service public-Leistungen. Als Spezialistin in der Branche für öffentliche Verwaltungen wollen wir mit Dialog G6 einen wichtigen Teil dazu beitragen.

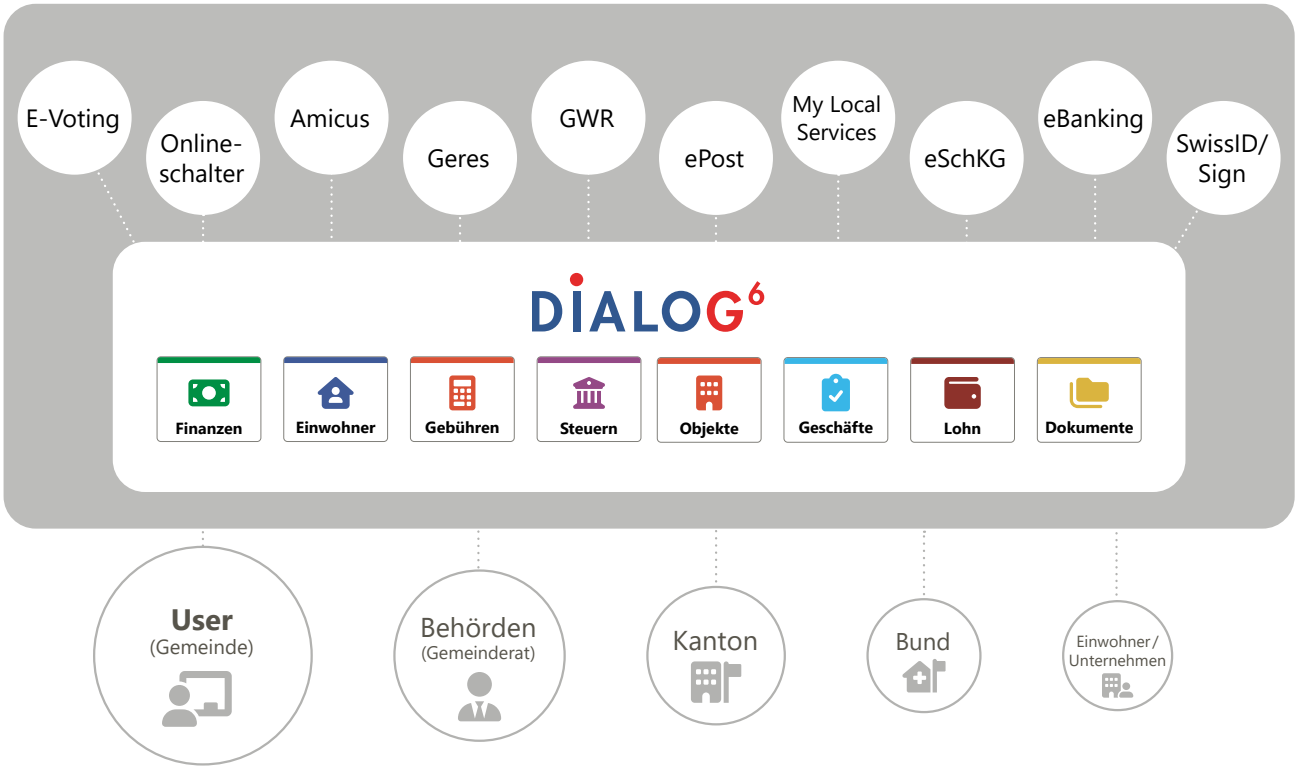
Dialog G6 Integration Engine

Das Ökosystem E-Government ist nicht eine geschlossene Post-Welt, sondern offen und vernetzt. Digitale Behördendienstleistungen potentieller Partner sind darin genauso integriert wie Produkte und Angebote der Post. Als Grundlage haben wir in den letzten Monaten das Modul Dialog G6 Integration Engine realisiert. Dieses Modul ermöglicht es, diverse Applikationen an Dialog G6 anzubinden und somit das Ökosystem beliebig zu erweitern.

Der digitale Briefkasten ePost

Im Ökosystem E-Government wollen wir beispielsweise die Vorteile vom digitalen Briefkasten ePost nutzen und die Applikation direkt mit unserer Lösung verknüpfen. Durch den elektronischen Dokumentenversand (Gebührenrechnungen, Korrespondenz, Einwohnerdokumente, Steuerrechnungen etc.) steigern die Gemeindeverwaltungen ihre Effizienz. Die ePost ist innerhalb von Sekunden

Ökosystem E-Government



Das Ökosystem E-Government verbindet Dialog G6 direkt mit ausgewählten Systemen und schafft viele Vorteile für alle Akteure.

beim Empfänger und die Gemeinde spart Porto, Verpackung und eine Menge Zeit. Der Einwohner kann Rechnungen mit einem Klick öffnen und direkt zur Zahlung im eBanking freigeben. Als Empfängerin profitiert die Gemeinde vom elektronischen Briefkasten und erhält die Post direkt in Dialog G6 wo diese den einzelnen Abteilungen zur Verarbeitung elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Der Effizienzgewinn ist massgeblich und zusätzlich werden Kosten und Ressourcen gespart.

Portallösungen für den Onlineschalter

Ein weiteres Beispiel ist die Integration von Portallösungen, wo Dialog G6 mit entsprechenden Services einen 24/7 Onlineschalter zur Verfügung stellt. Dienstleistungen der Gemeinde können rund um die Uhr verarbeitet werden. Die Gemeinden erhalten eine Standardlösung und können den Einwohnern die Services wie Wohnsitzbestätigung, Adressauskunft, Leumundszeugnis etc. elektronisch zur Verfügung stellen. Es entsteht eine Win–win-Situation für die Gemeinden und ihre Einwohner.

Das smarte Inkasso von tilbago

Die Integration der tilbago eSchKG Lösung ermöglicht es, den vollen Funktionsumfang einer professionellen Inkasso- und Verlustscheinlösung zu nutzen. Mit der Anbindung an das Ökosystem E-Government wird das Inkassodossier online, d.h. ohne Medienbruch in tilbago erstellt. Die eSchKG-Lösung kann danach elektronisch mit den Betreibungs- und Konkursämter kommunizieren. Eingehende Zahlungen im Debitor werden an das tilbago Dossier weitergeleitet, so dass Debitor und Inkassodossier synchron sind. Gemeinden profitieren von einer modernen eSchKG Lösung und haben die volle Durchgängigkeit in der Applikation Dialog G6.

Moderne Lösungen sind offen und vernetzt

Im Zentrum des Ökosystems steht der Mensch: Er interagiert mit den Einzelsystemen, beeinflusst so das System und spielt als Akteur (Gemeindebenutzer, Gemeinderat, Kantonsmitarbeiter, Einwohner etc.) eine wichtige Rolle. Früher wurden die Lösungen als in sich geschlossen konzipiert. Moderne Anwendungen sind vernetzt und kommunizieren über offene Schnittstellen miteinander. Durch diesen Paradigmenwechsel eröffnet Dialog G6 für die Zukunft unzählige attraktive Möglichkeiten.

DIALOG 6

Das Herzstück des Ökosystems E-Government

Als Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post entwickelt Dialog Software- und Cloud-Lösungen für öffentliche Verwaltungen. Als Spezialistin in diesem Bereich denken wir in Zukunftsszenarien und bieten Ihnen sichere und rechtskonforme E-Government-Services, die sich nahtlos in Ihre umliegende Systeme integrieren lassen. Damit fördern wir gemeinsam die Digitalisierung der Schweiz und machen die Gesellschaft bereit für das moderne Zeitalter.

Dialog G6 im Ökosystem E-Government
Dialog G6 ist die Softwarelösung, welche Städte- und Gemeindeverwaltungen in der fortschreitenden Digitalisierung bestens ausrüstet. Die browserbasierte Webapplikation ist eine Innovation im Markt für Verwaltungslösungen und zentrales Element des visionären Ökosystems der Post. Darin gehen nicht nur interne Verwaltungsprozesse nahtlos ineinander über, sondern viele weitere Benutzergruppen werden digital eingebunden. Mit dem Ökosystem werden Behörden, Ämter bis hin zu Einwohnern mit den öffentlichen Verwaltungen vernetzt.

Unabhängig
Lassen Sie sich in Ihrer Mobilität nicht mehr einschränken. Webapplikationen sind unsere Zukunft.

Mit Dialog G6 streben wir höchste Mobilität und Flexibilität für Städte und Gemeinden an. Die Webapplikation funktioniert ohne Installation auf Arbeitsgeräten wie PCs, Tablets oder Smartphones und ermöglicht einen standortunabhängigen Zugriff. Die aufwendige Softwareverteilung auf die einzelnen Geräte entfällt. Die Aktualisierung von neuen Funktionalitäten und Verbesserungen erfolgt mit dem automatischen Update per Knopfdruck. Mit diesen Vorteilen schaffen wir die Grundlage für moderne Arbeitsmethoden, wie sie heute verlangt werden.

Vernetzt
Steigern Sie die Effizienz und die Qualität Ihrer Geschäftsabläufe. Wir bieten die vernetzte Fachlösung.

Mit Dialog G6 werden durchgängige Geschäftsabläufe endlich Realität. Die Fachlösung ist vernetzt und hat im Vergleich zu einem komplexen Konstrukt aus Einzelsystemen und Schnittstellen entscheidende Vorteile. Der Informationsfluss ist durchgängig und ohne Medienbrüche. Benutzer werden in ihrem Geschäftsprozess bequem durch die Applikationen geführt.

Sicher
Fühlen Sie sich sicher und vertrauen Sie uns. Wir tragen Sorge zu Ihren Daten.

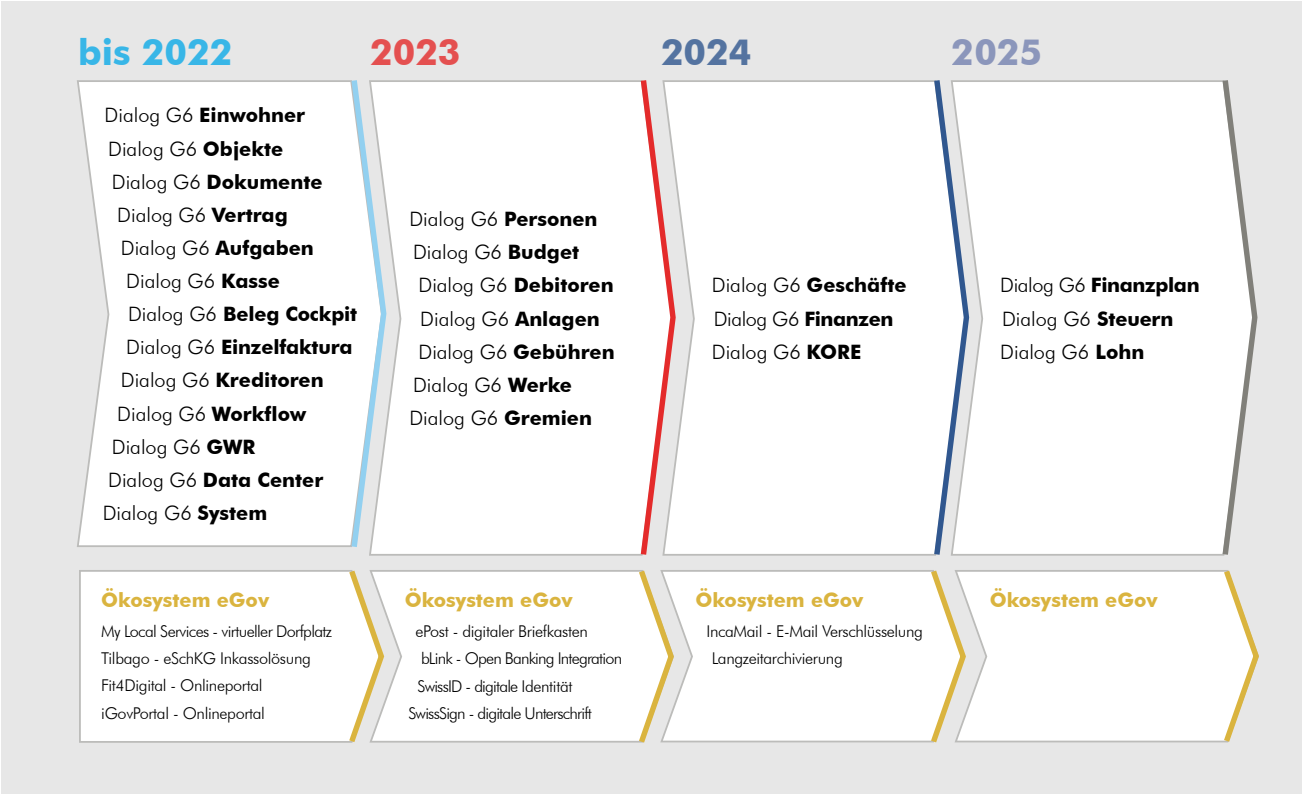
Wer überall und in Echtzeit auf Daten zugreifen möchte, kommt an einer browserbasierten Lösung wie Dialog G6 nicht vorbei. Die Sicherheit wird relevanter denn je und es ist unser Anspruch, Ihre Informationen mit unserer Software so sicher und zuverlässig wie möglich zu speichern und zu übertragen. Unser Vorgehen orientiert an dem Wissen von ausgewiesenen Experten. Wir sind in engem Kontakt mit kantonalen und eidgenössischen Datenschutzbeauftragten, um Schwachstellen, welche Dialog G6 für Bedrohungen angreifbar machen könnten, systematisch auszuschliessen.

Frisch
Behalten Sie den Überblick. Wir bieten eine frische und moderne Benutzeroberfläche.

Angelehnt an die beliebtesten Softwarelösungen der Welt, ist Dialog G6 einfach zu bedienen und in unterschiedlichen Arbeitsgebieten identisch in der Anwendung. Auf einen Blick sehen Sie wichtige Zusammenhänge, Kennzahlen und grafische Visualisierungen. Automatische Verarbeitungen im Hintergrund entlasten Sie von Routinearbeiten.

Roadmap (rollende Planung)

Mit Hochdruck arbeitet unsere Entwicklungsabteilung an Dialog G6. Zahlreiche Module sind bereits heute erfolgreich bei unseren Kunden im Einsatz. Bis Ende Jahr werden die Module Einwohner, Personen, Kreditoren und Workflow weiter ausgebaut. Die rollende Planung der nächsten zwei Jahre entnehmen Sie der Übersicht. Unsere fünfte Softwaregeneration GemoWin NG wird weiterhin angepasst, wo es beispielsweise durch eine gesetzliche Änderung notwendig wird.

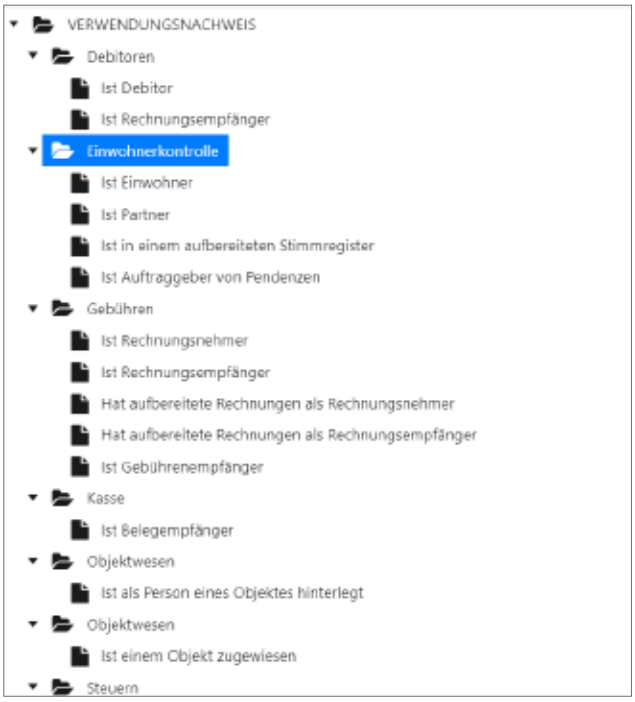


Die Roadmap zeigt die rollende Planung der Weiterentwicklung von Dialog G6 in den nächsten Jahren.

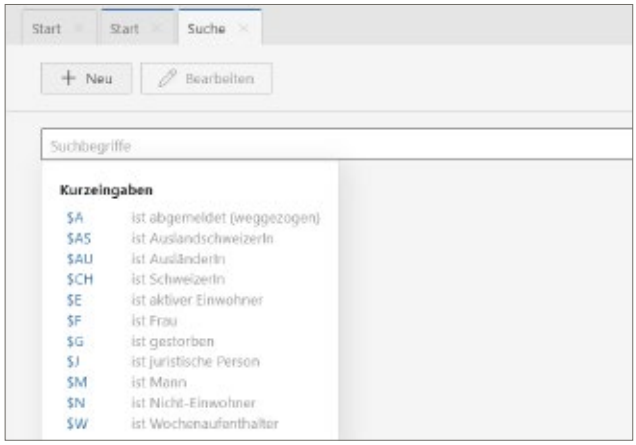
Darauf dürfen Sie sich freuen
Dialog G6 Personen

In Dialog G6 können Sie alle natürlichen und juristischen Personen, die mit Ihrer Stadt oder Gemeinde in Verbindung stehen, zentral bewirtschaften. Alle User haben gemäss ihrer Berechtigung Zugriff auf die Verwaltung im Modul Dialog G6 Personen. Die Applikation ist einfach in der Bedienung und wird dennoch den komplexen Anforderungen der verschiedenen Abteilungen gerecht. Dialog G6 zeichnet sich dadurch aus, dass eine Person nur einmal erfasst wird und in allen Modulen direkt zur Verfügung steht.

Wussten Sie, dass im Durchschnitt fast 50% aller Personen sogenannte Fremdpersonen sind? Personen werden in verschiedenen Rollen wie Einwohner, Partner, Kinder, Vertreter, Vormund, Arbeitgeber, Eigentümer, Nutzniesser, Abonnent, Mieter, Schuldner, Kreditor, Vertragspartner, Mitarbeiter, Steuerpflichtiger, Behördenmitglied, Delegierter, Gesuchsteller, Einsprecher oder Anstösser mit den verschiedenen Geschäftsfällen verbunden und genutzt.

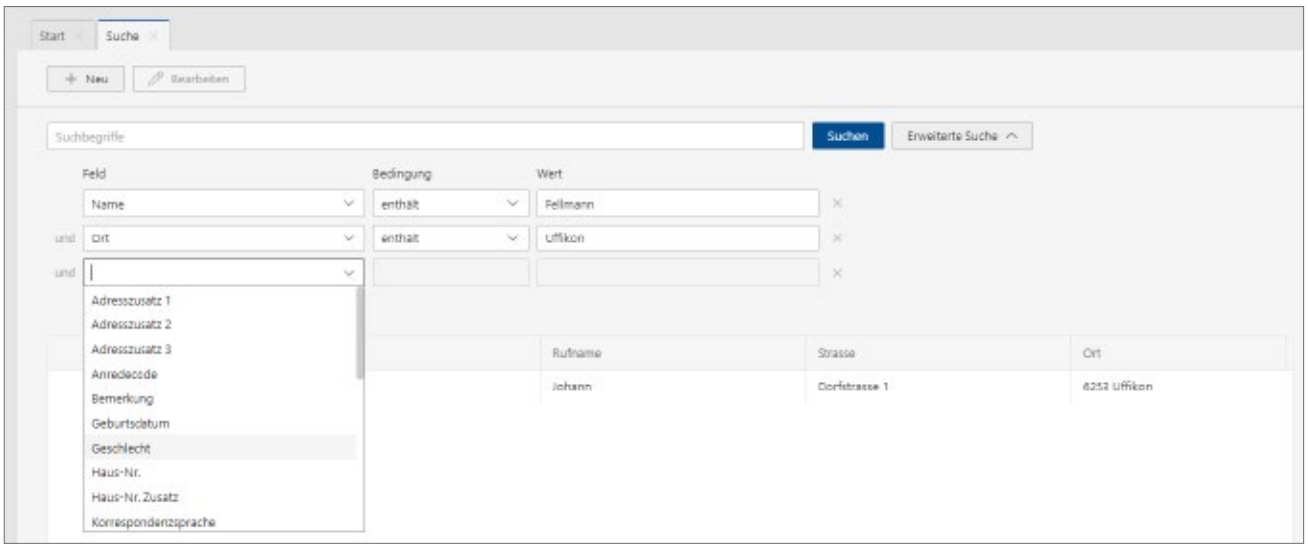


> «MIT DIALOG G6 PERSONEN VERMEIDEN WIR DUPLIKATE UND FINDEN NATÜRLICHE ODER JURISTISCHE PERSONEN SOFORT AUS JEDER FACHANWENDUNG.»
>
> Iwan Stampfli
> Gemeindeschreiber Wassen



Suche einfach gemacht
Als User suchen Sie über Namensfragmente im einfachen Suchfeld. Es stehen Ihnen nützliche Optionen in der Schnellsuche zur Verfügung. Mit der phonetischen Suche stellen wir ein Suchverfahren nach ähnlich klingenden Wörtern und Lauten zur Verfügung. Beispielsweise findet das Programm mit der Eingabe «Meier» auch die Personen «Maier» oder «Mayer».

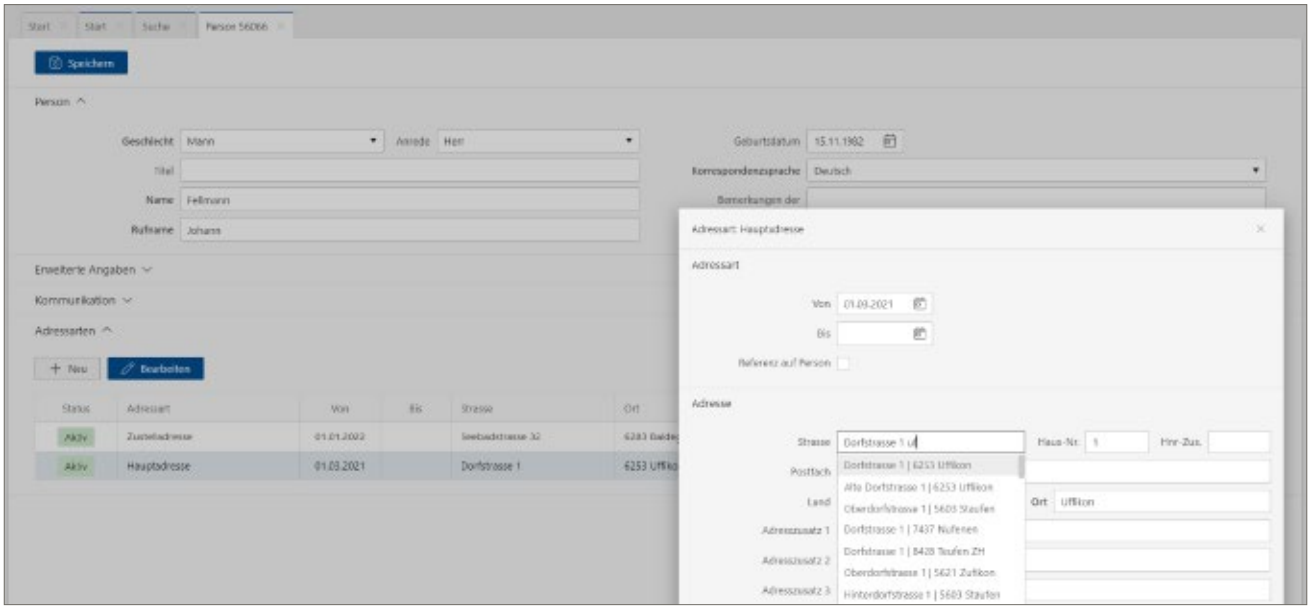
Die erweiterte Suche ist flexibel anwendbar
Mit der erweiterten Suche stehen alle Felder als Filter zur Verfügung, diese können beliebig kombiniert werden. Das Programm präsentiert Ihnen das Resultat sofort.



Erfassung von mehreren Adressen

Pro Person können mehrere Adressen erfasst werden, zum Beispiel Wohn-, Ferien- oder Geschäftsadresse. Die Adressen werden auf einer Zeitachse angezeigt und sind jederzeit nachvollziehbar. Bei der Erfassung der Strasse steht Ihnen das schweizerische Strassenverzeichnis zur Verfügung. Dadurch können Falscherfassungen reduziert oder vermieden werden.

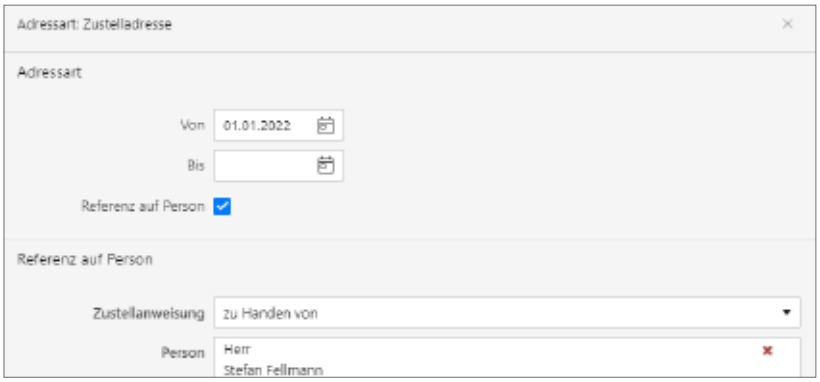
Die Kommunikationsfelder wie Telefon Privat, Telefon Geschäft, E-Mail Geschäft, E-Mail Privat oder Mobile werden auf die Bedürfnisse der Kunden eingestellt.



Referenz auf Person

Eine weitere wichtige Funktionalität bietet die Referenz auf eine andere Person. Es stehen die drei verschiedenen Zustellanweisungen «Umleitadresse», «c/o» und «zu Handen von» zur Verfügung.

Viele Kunden profitieren bereits von Dialog G6 Personen. Sie möchten in Zukunft auch damit arbeiten? Melden Sie sich bei Ihrem Verkaufsberater.



So einfach arbeitet man heute
Dialog G6 Kreditoren

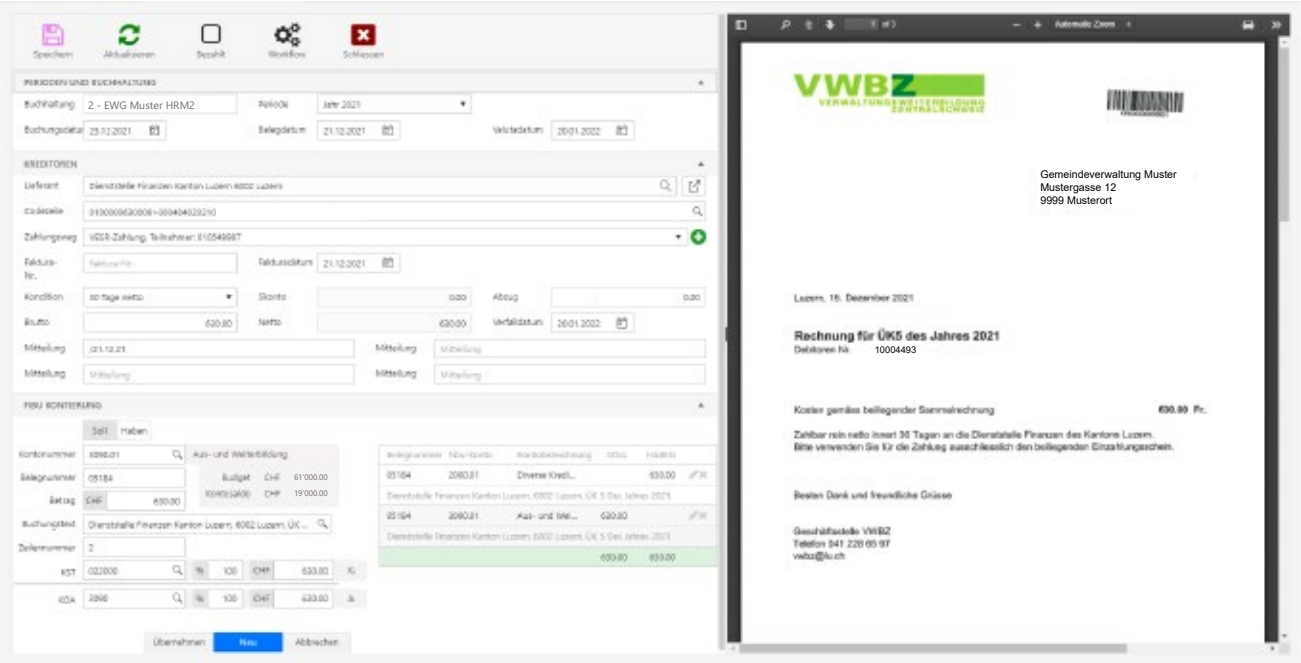
Alle sprechen von Digitalisierung. Im Alltag hält die Transformation jedoch etliche Tücken bereit. Einerseits existiert eine Vielzahl von Onlinetools, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Andererseits bestehen nach wie vor grosse Medienbrüche zwischen der physischen und der digitalen Welt. Im Bereich der Kreditoren verzeichnet Dialog in den letzten Monaten grosse Fortschritte. Dialog G6 führt Sie bequem durch den gesamten Prozess: Von der Personen- über die Lieferanten- und Belegerfassung bis hin zur Bezahlung.

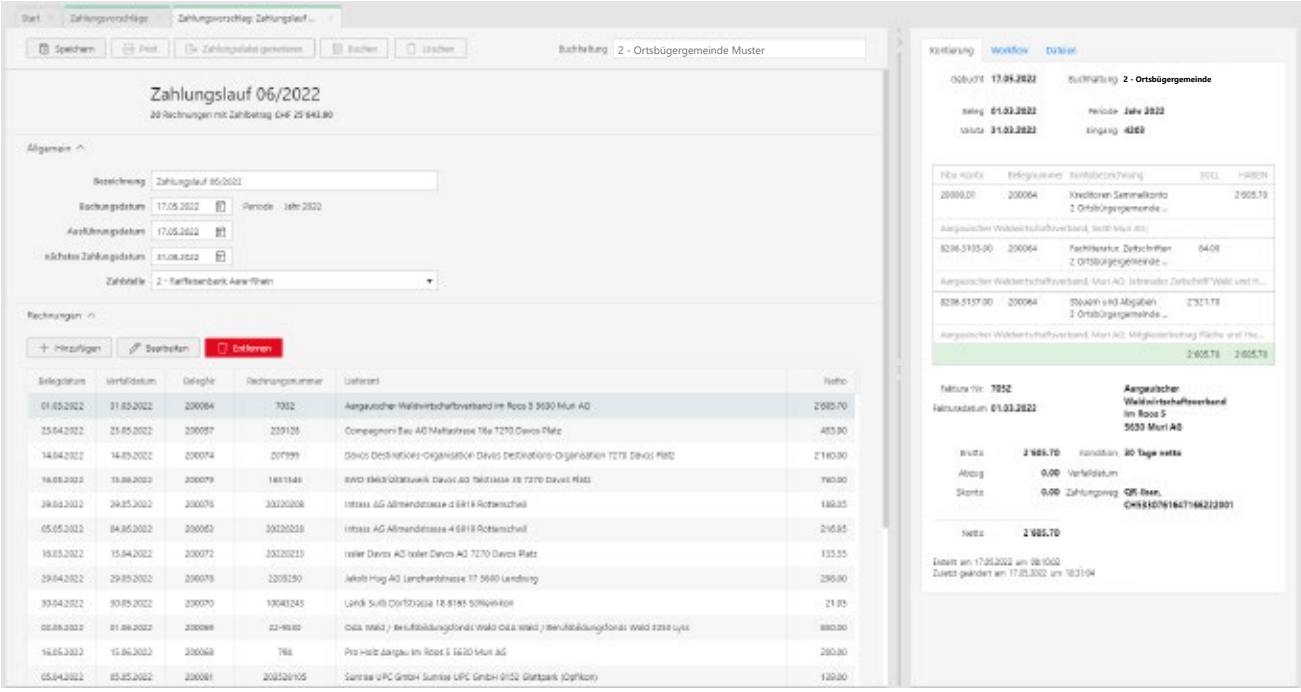
Wir arbeiten mit Hochdruck am Ausbau von Dialog G6 und rollen mit Dialog G6 Kreditoren ein weiteres Modul für eine effiziente und prozessgesteuerte Erfassung aus. Folgende Bereiche stehen für unsere Kundinnen und Kunden zur Verfügung:

- Lieferantenerfassung
- Belegerfassung mittels Beleg-Cockpit
- Elektronischer Visierungsprozess (Workflow)
- Zahlungsvorschlag
- Einrichtungen

Lieferanten

Die Erfassung von neuen Lieferanten startet bei der Lieferantenübersicht, in der sämtliche bereits erfasste Kreditoren aufgeführt sind. Das Programm schlägt Ihnen dabei automatisch die nächsten logischen Funktionen vor. In der Übersicht ist dies die «Suche», bei einem ausgewählten Lieferanten die Funktion «Bearbeiten». Auf diese Art und Weise erleichtert Ihnen Dialog G6 den Arbeitsalltag. Bei der Erfassung werden Felder aufgrund von Grundeinrichtungen automatisch vorgeschlagen und Kontrollmechanismen verhindern eine falsche Eingabe von Informationen. So wird beispielsweise geprüft, ob die QR-IBAN den gesetzlichen Anpassungen entspricht oder ob ein Lieferant auch eine Zahlstelle hinterlegt hat.





Beleg Cockpit

Ganz nach dem Grundsatz «keine Buchung ohne Beleg» werden Finanzbelege (Kreditor- und Fibu-Belege) direkt beim Eingang digitalisiert (gescannt). Rechnungen, die per E-Mail eingehen, können ins Beleg Cockpit importiert und weiterverarbeitet werden. Mit dem digitalen Originalbeleg ist die volle Auskunftsbereitschaft während dem gesamten Buchungs- und Visumsprozess gewährt.
Beim Import der digitalen Belege werden im Hintergrund vollautomatisch Daten gelesen, abgefüllt und geprüft. So werden zum Beispiel Lieferant, Betrag, Zahlstelle, Referenznummer und Rechnungsnummer erkannt. Sie prüfen die vorgefüllten Informationen und kontieren den Beleg. Es können beliebig viele Kontierungen zu einer Sammelbuchung erfasst und je nach Konfiguration Zuweisungen (Kostenstellen, -träger, -arten, Fürsorge etc.) hinterlegt werden. Dank dem übersichtlichen Design des Beleg Cockpits ist jederzeit ersichtlich, ob ein Beleg neu eingegangen ist, sich auf dem Visumsweg befindet oder bereits genehmigt bzw. abgelehnt wurde. Sie haben stets die Kontrolle über den Verarbeitungsstatus. Im gleichen Fenster können Sie einfach zwischen den Belegen navigieren, Sie sehen den Originalbeleg und in der Sidebar weitere Informationen zum gewählten Dokument.

Workflow

Vollständig erfasste Belege werden auf den elektronischen Visumsweg gesendet. Das smarte Workflowsystem stellt sicher, dass die Belege nach den individuellen Vorgaben und Visumskompetenzen der Verwaltung visiert werden. Im Freigabeprozess sind alle erfassten Daten aus der Kontierung sowie Bemerkungen von den vorgängigen Visierungen auf einen Blick sichtbar. Sämtliche Visierungen werden gespeichert. Es ist jederzeit ersichtlich, wer wann welchen Beleg visiert hat.

Buchung im gleichen System

Sobald der Visumsprozess abgeschlossen ist, erhält der Beleg den Status genehmigt. Nun erfolgt die Buchung direkt aus dem Beleg Cockpit. Mit einem Knopfdruck werden sämtliche Belege definitiv gebucht und zur Zahlung freigegeben.

Digitale Archivierung

In Dialog G6 werden sämtliche Belege revisionssicher im integrierten Managementsystem Dialog G6 Dokumente abgelegt. Jeder Beleg erhält ein Zertifikat und einen Zeitstempel. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren wird durch Dialog G6 sichergestellt.

Zahlungsvorschlag

Nach der Verbuchung der Lieferantenbelege stehen diese für den Zahlungsvorschlag in Dialog G6 bereit. Beim Erstellen des Zahlungsvorschlages werden automatisch sämtliche offenen Kreditorenposten des definierten Zeitraums in den Zahlungsvorschlag aufgenommen und es werden Prüfungen auf Zahlungsdatum und Perioden vorgenommen. Nach dem Speichern des Zahlungsvorschlages kann dieser manuell angepasst werden. Schlussendlich kann die Zahlungsdatei generiert werden und im Zahlungsinstitut hochgeladen werden. Der Zahlungsvorschlag kann nach der Bankbelastung verbucht werden.

Einrichtungen

Die bereits in GemoWin NG bekannten Einrichtungselemente stehen in Dialog G6 unter den Einstellungen zur Verfügung. Die Funktionen dieser Einstellungselemente haben sich gegenüber GemoWin NG nicht verändert, es wurden jedoch Optimierungen vorgenommen und überflüssige Elemente wurden entfernt.

Der virtuelle Dorfplatz für Ihre Gemeinde
My Local Services

My Local Services ist die App und Kommunikationsplattform für Gemeinden. Über die Applikation können Gemeinden und lokale Akteure wie Vereine, Gewerbe, Werkhöfe, Tourismusorganisationen, Feuerwehren oder Schulen usw. modern und zielgerichtet mit ihren Einwohnern kommunizieren. Durch die Partizipation lokaler Akteure wird das Gemeindeleben gefördert. Die Akteure veröffentlichen Informationen über ihren eigenen Zugang zu My Local Services. Dank optionalem Freigabeprozess bleibt die Kommunikationshoheit bei der Gemeinde.

Einfache Kommunikation zwischen Gemeinde und Einwohnern
Aktuelles aus dem Gemeinderat, Informationen zu einer geplanten Strassensperrung oder eine Erinnerung an die nächste Papiersammlung – mit der App My Local Services kommunizieren Sie als Gemeinde einfach, schnell und unkompliziert mit Ihren Einwohnern. Sie bieten einen einfachen Zugang zu ausgewählten Informationen in der Region und fördern die Interaktion mit der Bevölkerung.

So funktioniert My Local Services

Akteure einbinden
Über My Local Services können Gemeinden und beliebige lokale Akteure wie Vereine, Gewerbe, Werkhöfe, Tourismusorganisationen, Feuerwehren oder Schulen usw. modern und zielgerichtet mit ihren Einwohnern kommunizieren. Durch die Partizipation lokaler Akteure wird das Gemeindeleben gefördert.

Zeitnah informieren
Alle Akteure haben einen eigenständigen Zugang zu My Local Services und können zeitnah Informationen publizieren. Durch den optionalen Freigabeprozess bleibt die Kommunikationshoheit stets bei der Gemeinde.

Interagieren und verbessern
Mit My Local Services wird die Interaktion zwischen Einwohnern und der Gemeinde gefördert. Die Gemeinde erhält über die App kanalisiert Rückmeldung für ausgesuchte Themen.

Praktische Erinnerungsfunktion
Die Einwohner bestimmen eigenständig, von welchen Akteuren sie Erinnerungen erhalten wollen. Beim Abfuhrkalender können sie wählen, über welche Abfallarten (z.B. Kehricht, Papier, Grüngut usw.) sie benachrichtigt werden sollen.

My Local Services im Überblick

Frei wählbare Module

My Local Services bündelt Informationen Ihrer Gemeinde, bringt sie kompakt und innerhalb wenigen Minuten auf das Smartphone Ihrer Einwohnerinnen und Einwohner.

Aktuelles

Stellen Sie den App-Nutzern aktuelle Informationen aus Ihrer Region zur Verfügung. Den Zeitpunkt der Veröffentlichung terminieren Sie selbstständig.

Gewerbe

Lokale Geschäfte können ihre Dienstleistungen, Angebote und Kontaktdaten direkt an Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Gemeinde richten. Diese können in den Angeboten stöbern und direkt mit den Geschäften in Kontakt treten. Dank Push-Nachrichten werden App-Nutzer über die neusten Angebote informiert.

Abfallkalender

Mit dem digitalen Abfallkalender werden App-Nutzer via Push-Nachrichten bequem und automatisch an Abfuhrtermine erinnert.

Events

Veranstaltungen aus Ihrer Region werden automatisch angezeigt. Fehlt eine Veranstaltung, kann sie selbst hinzugefügt werden.

Melder

Mit dem Melder können App-User Verbesserungsvorschläge, Meldungen über Schäden an der öffentlichen Infrastruktur oder Lob direkt an die Gemeinde richten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- My Local Services ist ein sicherer und schneller Informationskanal.
- Über My Local Services kommunizieren Sie proaktiv und erhöhen so die Transparenz gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern.
- My Local Services stärkt ein vernetztes Gemeindeleben. Denn auch weiteren lokalen Akteuren (Vereine, Gewerbe, Tourismus usw.) kann ein Zugang gewährt werden.
- My Local Services erhöht die Sichtbarkeit Ihrer Gemeinde und Dienstleistungen.
- Für die Publikation von Beiträgen können Sie selbstständig Kommunikationszonen erstellen und verwalten. Ein Beitrag kann z. B. nur in einem Quartier, in der ganzen Gemeinde oder über mehrere Gemeinden hinweg verbreitet werden.
- Kostspielige SMS-Dienste werden abgelöst.
- My Local Services wurde von der Schweizerischen Post entwickelt und wird heute von Dialog betrieben. Der Datenschutz und die Sicherheit der Zugriffsprozesse sind stets gewährleistet.
- Dialog unterstützt Sie bei der Bekanntmachung von My Local Services in Ihrer Gemeinde.

Möchten Sie sehen, wie My Local Services für Ihre Gemeinde aussehen könnte? Dann melden Sie sich bei mylocalservices@dialog.ch.

> « MLS IST DER KANAL ZUR VERNETZUNG INNERHALB DER GEMEINDE. UNTERSCHIEDLICHE AKTEURE KOMMUNIZIEREN SCHNELL, DIREKT UND PROAKTIV MIT DEN EINWOHNERN. DIES IST EIN WEITERER SCHRITT IN RICHTUNG SERVICE PUBLIC. »
>
> Fredy Huber
> Consultant Geschäfte und Bau | My Local Services,
> Dialog Verwaltungs-Data AG

Erfolgreich im Einsatz

Rund 17 Gemeinden setzen erfolgreich auf My Local Services und es kommen laufend neue Gemeinden hinzu. Mehr unter: dialog.ch/mls

My Local Services

Smartes Inkasso von tilbago

Betreibungen abwickeln und Verlustscheine bewirtschaften

Mit tilbago hat Dialog eine moderne und leistungsfähige Softwarelösung für das Forderungsmanagement im E-Government Ökosystem aufgenommen. Robo-Inkasso ermöglicht Gläubigern die Abwicklung des Betreibungsverfahrens nach dem Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (SchKG) und die Bewirtschaftung von Verlustscheinen. Die Lösung kombiniert die Vorteile von intelligenter Software mit dem elektronischen Datenaustausch (eSchKG) mit den Betreibungsämtern. Mit der Integration ins Ökosystem E-Government werden Forderungen aus Dialog G6 ohne Medienbrüche im tilbago eröffnet. Dank dieser Integration ist die höchste Qualität und Effizienz sichergestellt.

Gesamtpaket mit dem Ziel, dem Gläubiger auf dem schnellsten Weg mit geringen Kosten zu seinem Geld zu verhelfen.

- Die faire Cloud-Softwarelösung Robo-Inkasso von tilbago ist nicht einfach eine Software, nicht einfach eine Schnittstelle und nicht einfach ein Tool: Ein Leistungsversprechen zur intelligenten, zielgerichteten Bewirtschaftung von Forderungen.
- Effiziente digitale Abwicklung von Betreibungen und der Verwaltung von Verlustscheinen (inkl. elektronischer Kommunikation mit den Betreibungsämtern in Echtzeit mit eSchKG).
- Geringstmöglicher Aufwand durch mögliche Vollautomatisierung bis zur Zahlung oder dem Verlustschein mittels einstellbaren Automatisierungsstufen.
- Kein SchKG Wissen vorausgesetzt durch den integrierten Legal-Advisor (Gesetzgebung, Fristen, Ämterzuordnung, Prozessablauf).
- Inkludierter Service-Desk zur umfassenden Unterstützung unserer Kunden.
- Vollintegrierte Verlustscheinverwaltung mit vollständiger Geschichtsführung des jeweiligen Falles.
- Weniger Rückweisungen durch Online-Verifikation der Schuldnerdaten in Echtzeit, wie bspw. Prüfung der Schuldneradresse.
- Jederzeit SchKG konform, da Robo-Inkasso den nächsten möglichen Schritt kennt und auf Rückmeldungen der Ämter korrekt und unmittelbar reagiert.
- Automatische Verbuchung von Schuldnerzahlungen (Debitoren) und eingehender Gebührenrechnungen (eBill, Kreditoren) mit vorgängigem Rechnungsabgleich.
- Erkennen von Veränderungen durch das 7*24 Std. aktive Fall-/Schuldnermonitoring, inkl. Vorschlag möglicher weiterer Schritte.

Erste Betreibungen mit Robo-Inkasso durchführen

Sie können sich in wenigen Minuten direkt in der Lösung registrieren und anhand von eigenen Betreibungsfällen erleben, wie gut Sie Robo-Inkasso im rechtlichen Inkasso unterstützt. Gerne stellen wir Ihnen Fallcredits kostenlos zur Verfügung.

Weitere Informationen

Unter *www.dialog.ch/tilbago* erhalten Sie die wichtigsten Informationen.
Oder überzeugen Sie sich selber am kostenlosen Webinar mit Live-Demo. Anmeldung unter:*www.dialog.ch/events*

Zusammenarbeit Dialog und tilbago

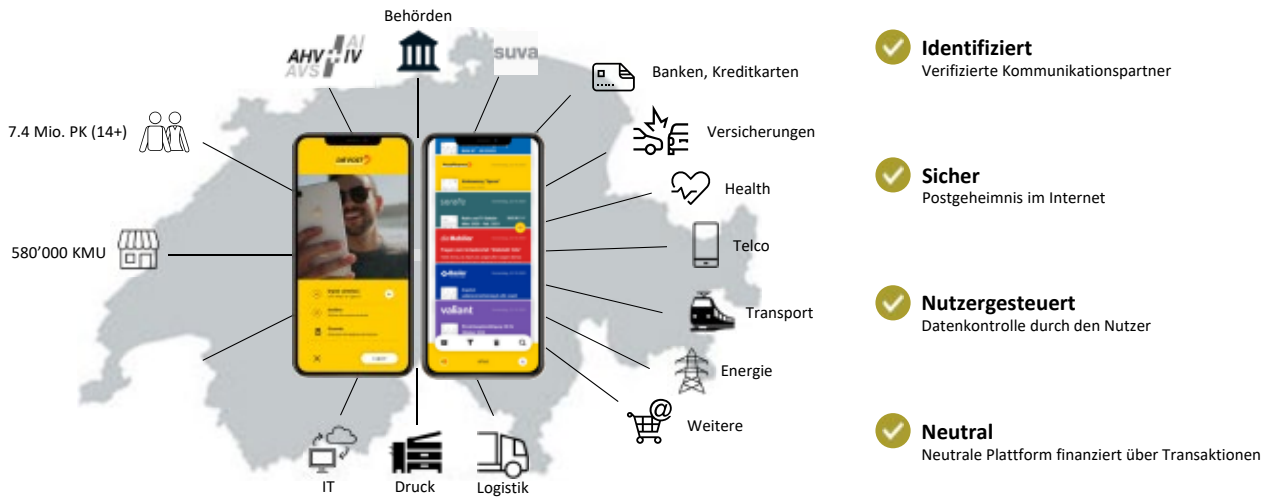
Die Partnerschaft mit tilbago als Schwesterunternehmen ist ein weiterer Ausbau unseres Ökosystems E-Government und eine echte Erweiterung von Dialog G6 mit der intelligenten, digitalen Abwicklung von Betreibungen und der Verlustscheinverwaltung.

tilbago

Integration ePost

Der digitale Briefkasten

Die Kommunikation zwischen Einwohnern, Ämter und Behörden wird zukünftig wesentlich einfacher. Neu möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, den ePost Dienst der Schweizerischen Post bzw. deren Tochter KLARA Business AG direkt zu nutzen. Ausgehende Post wie Gebühren- und Steuerrechnungen sowie der gesamte Schriftverkehr mit Einwohnern werden zukünftig voll digital abgebildet und werden «adress-verifiziert» Ihren Einwohnern zugestellt. Mit dieser neuen, einzigartigen Lösung erhalten Sie die Post in Zukunft digital im Dialog G6 Briefkasten – zentral an einem Ort.



Das Ökosystem ePost vernetzt die Schweiz digital I Quelle: Gesamtpräsentation: Alle Postprodukte KS

Post im digitalen Briefkasten empfangen
Empfangen Sie Briefe digital von Absendern, die bereits auf den digitalen Briefkasten setzen. Es kommen laufend weitere Absender hinzu. Mit ePost sind Briefe jederzeit und überall digital griffbereit und vorsortiert. So kann sie schnell, einfach und effizient bearbeitet werden.

Der **Scanning-Dienst** digitalisiert die physischen Briefe, die digital verarbeitet werden können. Die Briefe werden geöffnet, gescannt und in Ihren digitalen Briefkasten zugestellt.

Post versenden
Mit Print und Send geht es noch einfacher. Rechnungen und Briefe werden mit nur einem Klick versendet, egal ob von zuhause oder aus dem Büro - ePost kümmert sich um den Druck, die Verpackung, die Frankierung und die Zustellung. Zur Post gehen war gestern!

Sicherheit
Alle Daten und Dokumente von Ihnen oder Ihren Kunden sind mehrstufig verschlüsselt und werden in der Schweiz gespeichert. Nur Sie können Ihre Post lesen und bearbeiten. Alle Kundendaten werden spätestens 12 Stunden nach dem Druck der Sendungen unwiderruflich gelöscht. ePost ist dem IT- und Daten-Sicherheitsstandard der Schweizerischen Post verpflichtet.

Schnittstelle
Die Schnittstelle zwischen Dialog G6 und ePost wird in rollender Planung im 1. Quartal 2023 fertiggestellt sein.

Mehr Informationen: www.epost.ch

Erfahrungsbericht 8er Fusion in Zurzach

Zusammenschluss als Chance für die Digitalisierung

Gemeindefusionen beschäftigen Schweizer Gemeinden und Dialog immer wieder. In den letzten Jahren stemmte Dialog bis zu fünf Gemeindezusammenschlüsse gleichzeitig. Dies können kleine Fusionen mit zwei Gemeinden oder grössere Zusammenschlüsse mit bis zu zehn Gemeinden sein. Der Fusionsprozess der Software und Daten ist ein Gemeinschaftswerk der Gemeinden und Dialog. Die umfangreiche Erfahrung in Fusionen und die enge Begleitung des Prozesses von Dialog wird von den Kunden geschätzt. Dies bestätigt auch der Leiter Finanzdienste Simon Gisin der Gemeinde Zurzach im Interview.

Per 1. Januar 2022 haben sich die acht Aargauer Gemeinden Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Rekingen, Rietheim, Rümikon und Wislikofen zur neuen Gemeinde Zurzach zusammengeschlossen. Nach der öffentlichen Ausschreibung erhielt Dialog, als neuen Softwareanbieter, im Sommer 2021 den Zuschlag. Im August begann mit dem Kick-off Meeting die enge Zusammenarbeit zwischen dem Projektleiter der Kundenseite, Simon Gisin, und dem Projektleiter von Dialog, Silvan Scheuber.

Herr Gisin, bei der Ausschreibung einer neuen Software im Rahmen der Fusion der acht Gemeinden haben Sie sich für Dialog entschieden. Was hat der Ausschlag für Dialog gegeben?
Wir haben im Vorfeld verschiedene Produkte angeschaut, waren bei der Vergabe aber an die öffentliche Ausschreibung gebunden. Nach der Bewertung von knapp 650 Vergabekriterien konnte der Firma Dialog der Zuschlag erteilt werden. Unsere Bedürfnisse für die Auswahl der Kriterien reichte von technischen Ansprüchen, über den Projektablauf und vor allem inhaltliche Ansprüche an die Module. Auch der Zugriff auf die Daten von überall und jederzeit war ein Kriterium, das Dialog sehr gut erfüllt. Dazu kam, dass Dialog G6 bereits in anderen Aargauer Gemeinden im Einsatz ist und Dialog über gute Fusionsreferenzen verfügt.

Haben Sie mit der Wahl der Webapplikation Dialog G6 auch die Chance gesehen gleichzeitig Geschäftsprozesse zu überdenken und die Digitalisierung Ihrer Verwaltung voranzutreiben?
Ja, dies war sicher ein Grund für eine neue Software, da die ehemalige Software dies nicht erfüllte. Diverse Prozesse wurden in der Zwischenzeit bereits oder werden noch überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst. Zum Beispiel bringt die digitale Freigabe der Belege eine grosse Erleichterung im Arbeitsalltag, da die Verantwortlichen nicht alle im gleichen Haus arbeiten. Auch mühsames Suchen von Rechnungen, das Kopieren, Einscannen und Verschicken von Dokumenten fällt weg.

Sie arbeiten auch nach dem Zusammenschluss an verschiedenen Standorten. Was sind die Vorteile von Dialog G6 für die dezentrale Arbeit?
Der Zugriff von überall ist sicher ein grosser Vorteil. Die Gemeindeverwaltung befindet sich seit knapp einem Jahr aus Platzgründen an zwei verschiedenen Standorten. Wir setzen zudem im Regibad Zurzach das Kassenmodul ein und zukünftig sollen die Werkbetriebe und die Stützpunktfeuerwehr ihr Budget von ihrem Standort aus direkt ins System eintragen können. Auch Aussenstandorte wie unsere Schulen werden noch angehängt und brauchen ebenfalls Zugriff auf das System.

IHRE VORTEILE MIT DIALOG:

- Umfassende Datenübernahme
- Vollständige Ablösung vom Vorgängersystem
- Persönliche Begleitung im ersten Jahreszyklus
- Single Point of Contact
- Standortübergreifender Zugriff
- Integrierte Gesamtlösung
- Hohe Sicherheit und Verfügbarkeit
- Garantierter Investitionsschutz

Ein kleiner Nachteil sind die GemoWin NG Versionen, welche weiterhin als Client installiert werden müssen. Die aktuelle Roadmap zeigt aber, dass diese in den nächsten Jahren abgelöst werden.

Welche Stolpersteine mussten im Rahmen dieses Software-Projekts gemeistert werden und wie wurden Sie von Dialog bei diesen Herausforderungen unterstützt?
Alle zwei Wochen findet ein Statusmeeting mit den beiden Projektleitern statt, an dem der aktuelle Stand und die dringendsten Pendenzen besprochen werden. Dieser regelmässige Austausch und die Betreuung durch Herrn Scheuber ist sehr hilfreich.
Zum einen war sicher die Grösse und die Komplexität mit acht Gemeinden und acht Verbänden (davon werden vier Verbände in die neue Gemeinde integriert und vier Verbände werden weitergeführt) eine Schwierigkeit. Ich denke, das ganze Projekt war für diese Grösse vom Timing her sehr sportlich, auch für Dialog. Alle alten Datenbanken wurden zuerst zu einer Datenbank zusammengeführt. Die Adressbereinigung läuft noch und wird durch die Mitarbeitenden der Dialog vorgenommen, da immer noch viele doppelte Adressen vorhanden sind. Hätten wir mehr Zeit gehabt, hätte die Adressbereinigung vielleicht noch vorher gemacht werden können.
Die Herausforderung war auch die Konfiguration der neuen Gegebenheiten mit den Verbänden, die über Intercompanie-Buchungen abgewickelt werden und solche die über eine eigenständige Buchhaltung verfügen.

> « DER REGELMÄSSIGE AUSTAUSCH UND DIE BETREUUNG DURCH DEN PROJEKTLEITER VON DIALOG IST SEHR HILFREICH. »
>
> Simon Gisin
> Gemeinde Zurzach

Zurzeit kämpfen wir beim Regibad Zurzach noch mit Performance-Problemen. Durch die Menge der Belege im Beleg Cockpit und der grossen Anzahl Buchungen im Kassenmodul dauert das Speichern und Aufbereiten der Belege sehr lange. Dialog hat bereits einige Anpassungen vorgenommen, was zu kleinen Verbesserungen geführt hat, weitere Anpassungen folgen noch.

Simon Gisin, Gemeinde Zurzach

Herr Simon Gisin ist Leiter Finanzdienste und Leiter ICT bei der fusionierten Gemeinde Zurzach. Als Projektleiter auf Gemeindeseite hat er die Fusion von acht Aargauer Gemeinden zusammen mit seinem Team und der Arbeitsgruppe Informatik eng begleitet und war zentraler Ansprechpartner für Dialog.

Welches waren abgesehen von der Softwareumstellung die grössten Herausforderungen bei der Fusion?
Eine Herausforderung war die verschiedenen Eigenheiten der einzelnen Gemeinden auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Das beginnt bei kleinen Dingen wie z.B. der Organisation der Bundesfeier bis zu grösseren Projekten wie z.B. die Überarbeitung und Zusammenführung aller Reglemente oder die Vereinheitlichung für die ganze Gemeinde der Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren. Heute ist das Ziel des Gemeinderats die Bevölkerung der acht Gemeinden näher zusammen zu bringen.
Aus der Sicht der Abteilung Finanzdienste war die Herausforderung ein gemeinsames Budget zu erstellen, da es keine richtigen Vergleichszahlen gab.

Wie ist die Fusion der Gemeindedaten und die Einführung von Dialog G6 abgelaufen? Welches waren die Meilensteine des Projektes?
Der erste Meilenstein war die Vergabe an die Firma Dialog im Juli 2021 und das Kickoff-Meeting im August 2021. Bis am 3. Januar 2022 konnten noch die letzten Buchungen vorgenommen werden, anschliessend folgte ein Erfassungsstopp bis Ende Januar 2022 für die Gebührenrechnungen und die Einwohnerdienste. Dies war eine der grössten Herausforderungen für uns. Die Einwohnerdienste musste alle Mutationen sammeln und dann im Februar nacherfassen.
Die Jahresabschlüsse 2021 wurden mit dem ehemaligen System erstellt und werden zu einem späteren Zeitpunkt in eine separate Datenbank migriert.
Ende Januar 2022 wurde die Software an Zurzach übergeben. Es folgten diverse Schulungen für die verschiedenen Module.

Was würden Sie heute anders machen, wenn Sie nochmals am Anfang dieses Projektes stehen würden?
Ich glaube nichts. Wir haben mit unserer Arbeitsgruppe zwar sehr viel (vielleicht zu viel) Zeit in die Vorbereitung der Submission und den vielen Vergabekriterien (650 Kriterien!) investiert. Da haben wir Zeit verloren. Dafür haben wir uns mit der Software detailliert auseinandergesetzt und waren sehr nahe am Produkt. Wir wussten genau welches Modul was kann und können muss und konnten bei den Softwarepräsentationen gezielt Fragen stellen und unsere Vorstellungen einbringen. Heute sind wir mit unserer Wahl zufrieden. Im Moment haben wir zwar noch GemoWin NG Module, aber die Roadmap zeigt, dass es mit Dialog G6 vorwärts geht und es noch grosse Fortschritte geben wird. In ein bis zwei Jahren haben wir sicher das modernste Produkt von allen.

Stellen Sie und Ihre Mitarbeitenden im Arbeitsalltag mit Dialog G6 bereits erste Vorteile fest? Falls ja, welche?
Ein erster grosser Vorteil ist, dass sämtliche Belege digital sind und alles zu jeder Zeit und jedem Ort abgerufen werden kann. Von den verschiedenen Standorten haben bereits viele Zugriff. Rechnungen sind zentral und digital abgelegt. Weitere Vorteile wird es sicher noch geben wie beispielsweise der direkte Zugriff von allen Aussenstandorten, die selbständige Erfassung des Budgets, die digitale Visierung mit der Möglichkeit nachzuvollziehen wo eine Rechnung festhängt und der Erinnerungsfunktion.

> « EIN WICHTIGER ERFOLGSFAKTOR BEI EINEM FUSIONSPROJEKT IST DIE ZUVERLÄSSIGE UND PFLICHTBEWUSSTE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN BEIDEN PROJEKTLEITERN. »
>
> Silvan Scheuber
> Projektleiter Dialog

ERFOLGSFAKTOREN FÜR EINE REIBUNGSLOSE FUSION:

- Genug Zeit für das gesamte Fusions-Projekt einplanen
- Gute Abstimmung zwischen Kunde und Dialog im Vorfeld
- Datenbanken im Vorfeld bereinigen
- Genügend Zeit für die provisorische Migration einplanen
- Korrekt arbeiten anstatt schnell und fehlerhaft
- Regelmässiger, offener, konstruktiver Austausch zwischen den beiden Projektleitern
- Frühzeitige Definition von Massnahmen bei Unstimmigkeiten
- Bevölkerung und Mitarbeitende informieren

Können Sie für andere Gemeinden, die vor einer Fusion stehen, die wichtigsten Faktoren nennen, damit ein solches Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann?
Das Wichtigste ist genügend Zeit für das Projekt einplanen. Bereinigungen wie die Anlagebuchhaltung, die Lohnbuchhaltung etc. im Vorfeld vornehmen, so dass mit einer sauberen Datenbank gestartet werden kann.
Falls es eine Submission braucht, sollte dies nicht unterschätzt werden. Auch die Bewertung der Kriterien benötigt viel Zeit. Wir hatten rechtliche Unterstützung von einer externen Person um ein Rechtsverfahren zu verhindern bzw. möglichst gering zu halten.
Sehr wichtig erscheint mir auch die regelmässige Information der Bevölkerung über das Projekt. Die frühzeitige Mitteilung der Umstellung ist wichtig, da während des Mutationsstopps nicht immer alle Dienstleistungen gewährleistet werden können. Und nicht zu vergessen sind die Mitarbeitenden. Wir informierten quartalsweise über den Projektstand, damit möglichst alle Mitarbeitenden das Projekt und die Umstellung mittrugen.

Wir bedanken uns bei Herrn Gisin für dieses Interview und wünschen mit Dialog G6 weiterhin viel Erfolg.

Aus der Gemeinde Zurzach

Grösse ist nicht alles, aber so gross wie die Gemeinde Zurzach ist im Aargau keine andere Gemeinde. Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Rekingen, Rietheim, Rümikon und Wislikofen auf den 1. Januar 2022 zur Gemeinde Zurzach, beträgt das Gemeindegebiet stolze 26 km^2.

Auf dieser grossen Fläche besteht eine Vielseitigkeit, welche ihresgleichen sucht. Die Ortschaft Kaiserstuhl darf sich als winzigste Stadt der Schweiz betiteln. Diese beherbergt ein wunderbares Künstlerviertel mit einem grossen Herzen für die Kultur. Die Gemeinde Zurzach ist auch von Natur geprägt. In Rietheim befindet sich eine der grösseren Auengebiete der Schweiz, es können regelmässig Biber und Eisvögel bestaunt werden. In Wislikofen wachsen die raren Küchenschellen und seltene Orchideen, während in Rekingen die Amphibien im Musital paradiesisch leben. Jede Ortschaft verfügt über Wälder voller Rot- und Schwarzwild.

Bekannt ist die Gemeinde Zurzach auch für die Therme Zurzach. Mit dem Thermalwasser der Therme wird die Gesundheit zum wohltuenden Vergnügen.

Zurzach ist durch die Römer im Mittelalter ebenso geprägt wie von der heiligen Verena. Die Ortschaft Bad Zurzach ist ein wichtiger Pilgerort, spirituell Interessierte und Wissensbegierige zieht es zudem in die Propstei nach Wislikofen. Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich einige schmucke Kirchen und Kapellen.
Die Gemeinde Zurzach ist innovativ und so sind es auch die ansässigen Unternehmen. Ein neu gegründetes Biotech-Unternehmen hat mit seinen Chemikalien eine Weltneuheit entdeckt und wird versuchen, am Standort Zurzach einen nachhaltigen Flugtreibstoff zu gewinnen. Neben diesem Areal der Sodi Industries, welche Hightechnunternehmungen beheimatet, kann die Gemeinde Zurzach eine grosse Zahl erfolgreicher Unternehmungen am Standort Zurzach vermelden. Ein weiteres breites Standbein ist im Bereich der Landwirtschaft. Viele innovative Landwirtschaftsbetriebe bereichern die Gemeinde Zurzach. Gesamthaft verfügt die Gemeinde über 4'000 Arbeitsplätze.

Auf die Kommunikation wird in der Gemeinde Zurzach ein grosses Augenmerk gelegt. Bereits während der Umsetzungsphase zum Zusammenschluss wurde die Bevölkerung aktiv einbezogen. Die Gemeinde geht neue Wege, um an die Bevölkerung und die weiteren Stakeholder zu gelangen: Nebst der Website (und der dazugehörenden App) sowie dem physischen Mitteilungsblatt «Ziitig» werden die Plattformen Instagram, Facebook und LinkedIn fleissig mit Informationen bedient.

Die Gemeinde Zurzach kann man auch schmecken. Die Bäckereien backen Zurzacherbrot und der Metzger hat die Zurzacherwurst kreiert. Aber auch sonst kommt man kulinarisch in der Gemeinde Zurzach nicht zu kurz, eine Vielzahl an Restaurants lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

Das sollten Sie nicht verpassen

Die nächsten Webinare

dialog.ch/events

Thema	Für wen?	Wann
Das ist Dialog G6 *Basisdemo*	GemoWin NG Kundinnen/Kunden und Interessenten	Donnerstag, 8.9.2022
Dialog G6 **Dokumente** *vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Dienstag, 13.9.2022
Dialog G6 **Aufgaben** *vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Dienstag, 28.6.2022
Dialog G6 **Kreditoren** *Basisdemo*	Kundinnen/Kunden die das Modul noch nicht kennen	Donnerstag, 28.7.2022
Dialog G6 **Kreditoren** *vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Donnerstag, 20.10.2022
Dialog G6 **Kasse** *Basisdemo*	Kundinnen/Kunden die das Modul noch nicht kennen	Dienstag, 26.7.2022
Dialog G6 **Kasse** *vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Dienstag, 18.10.2022
Dialog G6 **Gebühren** *Basisdemo Einzelfakturierung*	Kundinnen/Kunden die das Modul noch nicht kennen	Freitag, 12.08.2022
Dialog G6 **Objekte** *vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Dienstag, 30.08.2022
Dialog G6 **Vertrag** *Vertiefte Präsentation*	Dialog G6 Kundinnen/Kunden	Donnerstag, 29.9.2022
My Local Services *Virtueller Dorfplatz*	Alle Kundinnen/Kunden und Interessenten	Mittwoch, 31.8.2022
tilbago *Smartes Inkasso*	Alle Kundinnen/Kunden und Interessenten	Mittwoch, 24.8.2022

Unsere Webinare

Treffen Sie uns einfach virtuell und lernen Sie unsere Lösungen besser kennen. Die *Basisdemo* gibt einen ersten Überblick über einen Themenbereich und den jeweiligen Umfang innerhalb von Dialog G6 und richtet sich an interessierte Kunden, welche bislang noch nicht mit diesen Modulen gearbeitet haben. Als Nachfolgeveranstaltung sind im Herbst und Winter 2022 *vertiefte Präsentationen* pro Fachbereich vorgesehen. Im Rahmen der vertieften Präsentation werden spezifische Funktionalitäten hervorgehoben und Brennpunkte aus dem Support geklärt. Als Zielgruppe sind Verwaltungen definiert, welche die Module bereits aktiv einsetzten und die neu eingebauten Funktionen live präsentiert sehen möchten.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Webseite. Schauen Sie regelmässig vorbei. Wir organisieren laufend spannende Events und Webinare.

Ausbau Mitarbeitende

Dialog wächst

Gemeinsam fördern wir die Digitalisierung der Schweiz und machen die Gesellschaft bereit für das moderne Zeitalter. Die Digitalisierung auf öffentlichen Verwaltungen nimmt zunehmend Fahrt auf. Um die Servicequalität und Kundenzufriedenheit trotz erhöhter Nachfrage hoch zu halten, bauen wir unsere Teams weiter aus. Neue Mitarbeitende werden gut eingearbeitet und geschult. Die Prozesse wollen wir in Zukunft noch besser aufeinander abstimmen und optimieren.

Unsere cleveren Köpfe, täglich für Sie im Einsatz:

Durchstarten mit Dialog.

Wir suchen Talente!

Dialog wächst weiter und sucht neue Talente. Kennen Sie jemanden, der eine neue Herausforderung sucht? Unsere offenen Stellen finden Sie laufend auf unserer Webseite unter **www.dialog.ch/karriere**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Unsere neuen Kunden

- Gemeinde Ausserberg
- Gemeinde Burgistein
- Einwohnergemeinde Diessbach bei Büren
- Gemeinde Eggerberg
- Gemeinde Mellikon
- Gemeinde Zurzach
- Begräbnisgemeindeverband Münchenbuchsee
- Bürgergemeinde Aetingen
- Burgergemeinde Lengnau
- Bürgergemeinde Mühledorf
- Bürgergemeinde Niederbuchsiten
- Burgergemeinde Ringgenberg Goldswil
- Kath. Kirchgemeinde Ballwil
- Gemeindeverband Forst Oberaargau
- Gemeindeverband Region Sense
- Ortsbürgergemeinde Rorschach
- Primarschule Lufingen
- Reformierte Kirche Dietikon
- Reformierte Kirche Kloten
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Egerkingen
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil
- Schwellenkorporation Beatenberg
- Zweckverband ARA Gäu
- Zweckverband Kindergarten und Primarschule Dorneckberg

Wie Sie uns direkt erreichen

Einwohner	Tel. 041 289 22 70	ewis@dialog.ch
Finanzen oder Dialog Lohn	Tel. 041 289 22 71	fis@dialog.ch
Gebühren	Tel. 041 289 22 72	gewis@dialog.ch
Steuern oder Debitoren	Tel. 041 289 22 73	steuern@dialog.ch
Geschäfte oder Bau	Tel. 041 289 22 75	gever@dialog.ch
Informationstechnik IT	Tel. 041 289 22 74	it@dialog.ch

Dialog Verwaltungs-Data AG | Seebadstrasse 32 | 6283 Baldegg | www.dialog.ch